

# Handschriften / Autographen

## Tagebuch von Johann Carl Opitz.

Opitz, Johann Carl

Minden (Westf), 25.01.1716-09.11.1716

Januar 1716

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175006](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175006)

Januarius.

d. 28. am Tage Pauli Apostelung sind drei von denen so genannten neuen Propstern eines sondersassen Zweck, wie sie vorgegeben, sich ankommen, davon der eine welchen wegen seiner uns in Halle, da ich in einem Collegio biblico mit seiner gewesenen, wohlbekannten kaiserlichen Antheil und Freilichheit haben betrautet, der Herr Neumann, scheinlicher Praeceptor im Maynschen so sie sind sich ganz in der Willen, und unerschrocken bey H. M. Ledersam im Maynschen so großen haben von scheinbaren Christen sonders über Vortstand, von Tinken so stark vorhindert, diese Nacht eines mörderischen Mord gemacht, übriger viel obhandelt mit Gottes Mord, welches sie festgesetzt, geworden. Die haben sich nach abhien Tagen zu Bremen geworden, und von der aus eine starke Kraft besetzt zu das scheinige Ministerium auf der Post überbracht; scheinig ist das scheinige Ministerium, welches für vorher das scheinige gesungen und von ein geschehenen geschehenen Geistern geworden, was man irritiert worden, und weil man vornehmlich, daß H. M. Ledersam selbst Kraft besetzen vorzulassen, weil wir sehr approbiert und sich damit geliebt; so ist ihm das ganze Ministerium zu Tinken gungen, außer H. Gosling und H. Kaufmann, welche stiller dachig gesungen, und hatten ihn gezeigt für Mord scheinig gebracht, wenn nicht der Herr Probst ihn beuteniget; was hat es einiges Maynsen Abtheil ihm zeigen und ward solcher Gestalt die Reise in Martio gültig Sopiret; unmittelbar wußt dem Maynschen nicht wenig Blame verdienst zu.

Februarius.

Um die Mitte dieses Monats ward einer alten Willen, die in ihrem eigenen Janis alleine verbricht, der Kraft der Hall abgeschickten. Der Morgens fand man die Hand eines offen, die so an der Erde liegen, und von einflussigkeiten Hall mit einem Tisch nach verbunden. Man sah, dass eine Frau die der Morgens zu erst ins Land gungen, und sonst vielmalig bey der nächsten so auf mich eingegangen war, gungen, aber sie bedankte bey der Wasser nicht davon, und ward also wieder los gelassen. Und ob man gleich ein ganz neues Jahr im Offenbarung der That in einem kleinen Gott geboten, solch unspädlich Blut zu kären, so ist es das bis dato unbekannt blieben. H. M. Ledersam nahm sich als eine Lustübung dessen an, was die 3 neue Propsten gesagt: Mindensien so eine mörderische Mord.

d. 19. nach der Obrste über das Lottumpfe Regimant H. von Besenbub, eines plötzlichen Todes, welches ein großes Versehen vorgefalscht; worbey der ganzen Verlauf der Reise zu besetzung nicht unendlich viele nicht lange vor Martin anno 1715. ward der H. von Osten als königl. Geheimder Rath, Praesident in scheiniger Regierung, und, welches sonst nie für gewesen, als Ober Bürgermeister aller gungen; der setze mich in seinen sehr üblen, für aber nach scheinigseln lise und unbekanntes Act zu scheinigen, unterbracht, der Piquenick gemacht,